

Rahmenplan Bachelorarbeit

1. Ausgangslage

Das Prüfungsreglement des Instituts Unterstrass an der PHZH vom 14. September 2009, § 15, sieht vor, dass jede/r Studierende während des Diplomstudiengangs eine Bachelorarbeit verfasst.

2. Rahmenbedingungen

Im Bereich Forschen und Erkunden werden in zwei Modulen im ersten Studienjahr die Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Im Modul FEA 100 werden wissenschaftliche Methoden und im Modul FEA 200 Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben vermittelt. Die Inhalte dieser Module sowie der Leitfaden für schriftliche Arbeiten sind verbindliche Grundlagen für die Erstellung von allen schriftlichen Arbeiten, auch der Bachelorarbeit.

Für die Erstellung der Bachelorarbeit stehen zwei Module à 2 ECTS-Punkten im zeitlichen Umfang von je 2 Wochen zur Verfügung (FEA 300 und FEA 400). Anfangs 4. Semester wird die Disposition vorgestellt (Kolloquium) und Ende 5. Semester die fertige Arbeit präsentiert (1 ECTS-Punkt). Mit der zusätzlichen eigenständigen Arbeitsleistung im Umfang von 3 ECTS-Punkten wird die Bachelorarbeit mit insgesamt 8 ECTS-Punkten kreditiert, was einem Arbeitsaufwand von 240 Stunden entspricht.

3. Ziel und Thema

Mit der Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie berufsrelevante Fragestellungen aus wissenschaftlicher und (fach-)didaktischer Sicht bearbeiten können.

Die Themenwahl bezieht sich auf die am Institut Unterstrass vermittelten Inhalte und berücksichtigt Aspekte der Studienschwerpunkte ‚Wirksamer Umgang mit Heterogenität‘ (DPS), ‚Bildung & Erziehung von 4-bis 9-jährigen Kindern‘ (DKU) sowie ‚Frühkindliche Bildung‘ (DKG) und sind aus den fachdidaktischen oder den erziehungswissenschaftlichen Modulen abzuleiten.

Priorität hat ein Thema von hohem persönlichem Interesse bezüglich der zukünftigen Unterrichtspraxis. Es sind auch Projekte im Ausland denkbar.

4. Art der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Arbeit oder die Erstellung eines Produktes mit schriftlicher Dokumentation.

Formen schriftlicher Arbeiten sind: Empirische Arbeit, Literaturarbeit (textanalytische Arbeit, Diskursanalyse), Evaluation eines Projektes. Die detaillierte Beschreibung findet sich im Leitfaden für schriftliche Arbeiten.

Formen möglicher Produkte: Medien wie Bücher, Filme, Spiele, didaktisches Material, dessen Konzeption und Ziel schriftlich dokumentiert wird. Die detaillierte Beschreibung findet sich im Leitfaden für Produkte.

5. Umfang

In der Form einer schriftlichen Arbeit beträgt der Umfang ohne Anhang 30-40 Seiten, bei einer Partnerarbeit 40-50 Seiten. Bei der Nutzung eines anderen Mediums wird ein schriftlicher Begleitkommentar von 10-15 Seiten, bei einer Partnerarbeit 15-20 Seiten erwartet.

6. Betreuung

Die Bachelorarbeit wird in der Regel von Dozierenden des Instituts Unterstrass begleitet. Die Studierenden nehmen möglichst frühzeitig mit einem/einer Dozierenden Kontakt auf, der oder die über Knowhow im anvisierten Thema verfügt. Partnerarbeiten sind möglich.

7. Zeitplan / Abgabe

Schritte / Module	Zeitpunkt
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten - FEA 100 - Wissensch. Methoden - FEA 200 - Wissensch. Schreiben	1. Semester 2. Semester
<i>Erstellen einer Disposition und Finden einer fachlichen Begleitung.</i>	
Disposition - Kolloquium - Abgabe der überarbeiteten Disposition	Anfang 4. Semester (Woche 9) Ende Woche 12
<i>Erstellen der Bachelorarbeit nach Zeitplan der Disposition unter fachlicher Begleitung</i>	
Verfassen - FEA 300 - FEA 400	4 Wochen im 4. & 5. Semester (siehe Studienverlauf)
Abschliessen - Abgabetermin - FEA 500 - Präsentation	5. Semester Ende Wo 46 Wo 51

Kolloquium

Die Studierenden stellen ihre Disposition am Kolloquium einer Gruppe von Studierenden und Dozierenden vor. Ziel ist es, Fragestellung, Hypothesen und Methodenwahl zur Diskussion zu stellen und dabei Anregungen bzw. Rückmeldungen für die Weiterarbeit zu erhalten und/oder bestehende Unklarheiten zu bereinigen. Danach geben sie die (überarbeitete) Disposition ihrer Begleitperson zur Begutachtung ab. Diese prüft die Disposition anhand der Kriterien im Leitfaden für schriftliche Arbeiten auf Vollständigkeit und gibt eine inhaltliche Rückmeldung (vgl. Formular im Anhang).

Abgabe

Der späteste Termin für die Abgabe der pdf-Version ist Ende Woche 46 des jeweiligen Prüfungsjahres. Bis am Freitag, 14:00 Uhr muss das pdf im office365 im Dokumentenordner BA Abgabe definitiv abgelegt werden (Bezeichnung des Dokuments: NachnameV_BA). Dies gilt auch für die Begleitkommentare von Produkten. Das Produkt selber kann auch noch am folgenden Montag auf dem Sekretariat abgegeben werden.

Ebenso werden zwei gebundene Exemplare bis Ende Woche 46 (Freitag, 14:00 Uhr) auf dem Sekretariat abgegeben.

Ein gebundenes Exemplar bleibt im Besitz der Beurteilerin/des Beurteilers. Das zweite Exemplar und die digitale Version werden im Institut Unterstrass archiviert. Das gilt i.d.R. auch für Produkte.

Bachelorarbeiten, welche sich durch besonders gute Qualität auszeichnen, werden in die Mediothek aufgenommen.

Wird eine Bachelorarbeit nicht termingerecht eingereicht, muss sie spätestens Ende Woche 46 des Folgejahres abgegeben werden. Die (beurteilungsrelevante) Präsentation findet dann zeitgleich mit dem nächsten Studiengang statt (Woche 51).

Verwendungsbefugnisse

Die Bachelorarbeiten sind als urheberrechtlich geschützte Werke im Rahmen des Studiums am Institut Unterstrass entstanden. Die ausschliesslichen Verwendungsbefugnisse liegen gemäss kantonaler Regelung bei der Hochschule (vgl. §§ 22 Abs. 2 und 16 Abs. 1 lit. b Fachhochschulgesetz vom 2. April 2007). Damit ist die/der Studierende nicht selbst zur Werkverwendung befugt.

8. Beurteilung

Die Begleitperson entscheidet über Annahme bzw. Nichtannahme der Bachelorarbeit und informiert den/die Verfasser/in(nen) innerhalb von 14 Tagen. Bei Annahme wird der Entscheid mit dem Formular Annahmeentscheid mitgeteilt.

Ist eine Bachelorarbeit ungenügend und wird von der Betreuungsperson nicht angenommen, wird sie zur Überarbeitung zurückgewiesen. Dieser Entscheid wird schriftlich mit dem Formular Annahmeentscheid begründet und der / dem Studierenden innerhalb von 14 Tagen nach Abgabetermin kommuniziert. Für die Überarbeitung stehen 3 Wochen zur Verfügung. Eine ungenügende Note bei der überarbeiteten Version hat die definitive Abweisung aus dem Studiengang zur Folge (Prüfungsreglement: §16).

Danach erfolgt die Präsentation der Bachelorarbeit. Die Beurteilung der Arbeit und der Präsentation erfolgt durch die Begleitperson entsprechend der vorgegebenen Kriterien. Sie schlägt die Note vor und verfasst ein schriftliches Gutachten (Formular Gutachten), das sie bis spätestens Ende Woche 6 an die Expertin/den Experten weiterleitet.

Die Expertin/der Experte begutachtet die Bachelorarbeit mitsamt der Beurteilung im Sinne des Vieraugenprinzips. Nach einer gemeinsamen Absprache leitet die Expertin/der Experte die definitive Beurteilung an die/den Studierende/n weiter. Kommt keine Einigung zustande, entscheidet die Institutsleitung (Prüfungsreglement: §2 Leistungsbeurteilung).

Beurteilungskriterien

Folgende Beurteilungskriterien sind im betreffenden Kriterienraster skaliert.

Schriftliche Arbeit	Produkt (B = Begleitkommentar, P = Produkt)
Inhaltliche Beurteilungskriterien (Gewichtung ½)	
Thema, Fragestellung	Thema, Problemformulierung B
Berufsrelevanz	Berufsrelevanz B
Nachvollziehbarkeit, theoretischer Bezug	Nachvollziehbarkeit B (P)
Forschungsbezug	Sachrichtigkeit/ Disziplin/ Bezug P (B)
Sachverhalt und Interpretation	Sachverhalt / Analyse und Lösungssuche P + B
Verarbeitungsdichte, Reflexionsfähigkeit	Verarbeitungsdichte, Reflexionsfähigkeit P
Schlüsselerkenntnisse	Funktion P (B)
	Ästhetik P (B)
	Schlüsselerkenntnisse P + B
Formale Beurteilungskriterien (Gewichtung: ¼)	
Aufbau	Konzeption P + B
Sprache	Sprache B (P)
Umfang	Umfang B + P
Gestaltung	
Bibliografie/Zitate	Bibliografie/Zitate B
Präsentation (Gewichtung: ¼)	
Form, Gestaltung, Struktur	
Inhalt, Verständlichkeit, Verdichtung	
Präsenz, Auftritt	
Sprache, Körpersprache	

Aktuelle Version genehmigt am Dozierendenkonvent vom 11. März 2020

Abnahme der Disposition zur Bachelorarbeit¹

Arbeitstitel:

Studierende/r:

Dozierende/r:

Eine ausführliche Disposition dient in erster Linie der Kontrolle und Strukturierung des Arbeitsverlaufs und ist grundsätzlich ein wichtiges Hilfsmittel, das hilft, den ‚roten Faden‘ nicht aus den Augen zu verlieren und eventuelle Momente der Überforderung besser auszuhalten. Sie muss von der Begleitperson genehmigt werden, kann aber im Laufe des Arbeitsprozesses in Absprache mit jener angepasst werden. Die Disposition bleibt im Besitz der Begleitperson und den Studierenden. Sie umfasst:

Begründung der Themenwahl

Kommentar (Differenziertheit):

Formulierung von Fragestellung(en) und Zielsetzung

Kommentar (präzise, begründet):

Überlegungen und Begründungen zum gewählten Vorgehen (Methode)

Kommentar:

Grobgliederung der Arbeit (prov. Inhaltsverzeichnis)

Kommentar:

vorläufiges Literaturverzeichnis

Kommentar:

Zeitplan

Kommentar:

Konzept der Zusammenarbeit mit der Begleitperson

Kommentar:

Datum:

Unterschrift:

¹ Zur Abnahme der Disposition müssen alle Kriterien vorhanden sein, sonst wird die Disposition mit Bekanntgabe eines neuen Abgabetermins zurückgewiesen. Inhaltliche Kommentare zu den einzelnen Kriterien (Anregungen, Kritik, Verbesserungshinweise) in Stichworten anfügen.

Inhaltliche Kriterien zur Beurteilung von schriftlichen Arbeiten

	Thema, Fragestellung	Berufsrelevanz	Nachvollziehbarkeit	Theoretischer Bezug
Sehr gut: 6	Es besteht ein enger Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Eine klare Fragestellung und allfällige Hypothesen werden erläutert.	Der Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld werden konkret und umfassend begründet sowie kritisch diskutiert.	Präzise innere Zusammenhänge, Stringenz und logische Folgerungen werden ausgesprochen klar dargestellt.	Theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse werden differenziert und auf die Fragestellung hin ausgewählt und diskutiert. Zentrale Begriffe sind analysiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	Es besteht weitgehend ein Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Die Fragestellung ist einigermaßen klar formuliert.	Der persönliche Bezug besteht und die Bedeutung für das Berufsfeld wird begründet und diskutiert.	Nachvollziehbare Zusammenhänge und ein logischer Ablauf in der Bearbeitung werden verständlich und meist klar dargestellt.	Theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse werden auf die Fragestellung hin ausgewählt und dargestellt. Zentrale Begriffe sind analysiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	Steht teilweise in Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Eine Problem- oder Fragestellung ist ansatzweise vorhanden.	Der persönliche Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld werden teilweise erkennbar.	Die Zusammenhänge und ein logischer Ablauf sind ansatzweise sichtbar. Die Folgerungen sind teilweise unklar.	Theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse werden dargestellt. Einige Begriffe sind analysiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	Ein Zusammenhang zum Studienschwerpunkt ist kaum ersichtlich, eine klare Problem- oder Fragestellung ist kaum erkennbar	Der persönliche Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld sind kaum erkennbar.	Ein logischer Ablauf und innere Zusammenhänge sind mangelhaft. Folgerungen werden kaum gezogen.	Theoretischen Ansätze sind knapp und wenig differenziert. Begriffe sind mangelhaft analysiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhaltliche Kriterien zur Beurteilung von schriftlichen Arbeiten

	Forschungsbezug	Sachverhalt und Interpretation	Verarbeitungsdichte, Reflexionsfähigkeit	Schlüsselerkenntnisse
Sehr gut: 6	Die Methoden sind begründet gewählt, theoretisch fundiert beschrieben und angewendet. Die passenden Instrumente werden umfassend begründet dargestellt und diskutiert.	Die Trennung von Sachverhalt und Interpretation ist klar und konsequent.	Die empirischen Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit den theoretischen Inhalten verknüpft, verdichtet und vertieft diskutiert. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird umfassend und nachvollziehbar beleuchtet.	Die Arbeit enthält inhaltlich treffende und originelle Aussagen, wichtige pädagogische Erkenntnisse werden herausgearbeitet und im Fazit festgehalten.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	Die gewählten Methoden und die Instrumente werden begründet dargestellt und sachrichtig angewendet.	Die Trennung von Sachverhalt und Interpretation ist weitgehend klar und wird meist konsequent eingehalten.	Die empirischen Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit den theoretischen Inhalten weitgehend verknüpft und diskutiert. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird meist nachvollziehbar beleuchtet.	Die Arbeit enthält konkrete Aussagen und Erkenntnisse, die herausgearbeitet und in einem Fazit festgehalten werden.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	Die methodische Systematik ist transparent. Die Instrumente sind teilweise dargestellt.	Sachverhalt und Interpretation werden teilweise vermischt deren Trennung ist oft unklar.	Die Verknüpfung von empirischen Ergebnissen mit den theoretischen Inhalten wird nur punktuell vollzogen. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird teilweise beleuchtet.	Schlüsselerkenntnisse sind ansatzweise aus der Arbeit abgeleitet und zusammengefasst.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	Es besteht weder ein Forschungsbezug noch eine methodische Systematik (fehlende Transparenz). Die Instrumente sind mangelhaft dargestellt.	Sachverhalt und Interpretation werden offensichtlich vermischt.	Die Verknüpfung von empirischen Ergebnissen mit den theoretischen Inhalten fehlt. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird mangelhaft beleuchtet.	Schlüsselerkenntnisse fehlen oder sind nicht aus der Arbeit abgeleitet.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formale Kriterien zur Beurteilung von schriftlichen Arbeiten (inkl. Begleitkommentar von Produktarbeiten)

	Aufbau	Sprache	Bibliografie/Zitate	Umfang	Gestaltung
Sehr gut: 6	übersichtliche, lückenlose und logische Strukturierung	gewandter Stil, Fachbegriffe werden korrekt angewendet, grammatikalisch einwandfrei, leicht verständliche Fachsprache	durchwegs korrekt, vollständig, einheitlich <i>entsprechen den Richtlinien im Leitfaden</i>	entspricht den Anforderungen genau	ausgesprochen sorgfältig und gepflegt, vollständig, einwandfrei, sehr ansprechend
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	meist klare Strukturierung mit vereinzelt Lücken im Aufbau	meist gewandter Stil, Fachbegriffe werden angewendet, grammatikalisch weitgehend einwandfrei	überwiegend korrekt, kaum Lücken und Formfehler	entspricht den Anforderungen weitgehend	einwandfreie gepflegte und ansprechende Gestaltung
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	erkennbare Strukturierung mit einigen inhaltlichen Sprüngen	zu schlichter Stil, wenig Fachbegriffe, teilweise umgangssprachlich, einige grammatikalische Schwächen	teilweise lückenhaft, wenige Formfehler	entspricht den Anforderungen teilweise	hinreichende Gestaltung mit einigen Schwächen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	ansatzweise erkennbare Strukturierung, loses Aneinanderreihen von Gedankengängen, unvollständig	schwerfälliger Stil, kaum Fachbegriffe, teilweise unverständlich, grammatikalische Mängel	fehlerhafte oder fehlende Angaben, bedeutende Formfehler <i>entsprechen kaum den Richtlinien im Leitfaden</i>	entspricht den Anforderungen kaum	nachlässige oder unvollständige Gestaltung
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhaltliche Kriterien zur Beurteilung von Produkten (P) und schriftlichem Begleitkommentar (B)

	Thema, Problemformulierung B	Berufsrelevanz B (P)	Nachvollziehbarkeit B (P)	Sachrichtigkeit / Disziplin / Bezug P (B)
Sehr gut: 6	Es besteht ein enger Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Eine klare Problemformulierung und Fragestellung sowie Lösungs- und Zielformulierungen werden erläutert.	Der Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld werden konkret und umfassend begründet sowie kritisch diskutiert.	Präzise innere Zusammenhänge, Stringenz und logische Folgerungen werden ausgesprochen klar dargestellt.	Die gewählten Methoden / Verfahren sind treffend gewählt, praktisch und theoretisch fundiert angewendet (und beschrieben). Die passenden Instrumente / Werkzeuge werden angewendet, dargestellt und diskutiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	Es besteht weitgehend ein Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Die Problem- und Fragestellung ist meist klar formuliert.	Der persönliche Bezug besteht und die Bedeutung für das Berufsfeld wird begründet und diskutiert.	Nachvollziehbare Zusammenhänge und ein logischer Ablauf in der Bearbeitung werden verständlich und meist klar dargestellt.	Die gewählten Methoden und die Instrumente werden korrekt angewendet, dargestellt und diskutiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	Steht teilweise in Zusammenhang zum Studienschwerpunkt. Eine Problem- oder Fragestellung ist ansatzweise vorhanden.	Der persönliche Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld werden teilweise erkennbar.	Die Zusammenhänge und ein logischer Ablauf sind ansatzweise sichtbar. Die Folgerungen sind teilweise unklar.	Die methodische Systematik ist transparent. Die Instrumente sind teilweise richtig angewendet und dargestellt.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	Ein Zusammenhang zum Studienschwerpunkt ist kaum ersichtlich, eine klare Problem- oder Fragestellung ist kaum erkennbar.	Der persönliche Bezug und die Bedeutung für das Berufsfeld sind kaum erkennbar.	Ein logischer Ablauf und innere Zusammenhänge sind mangelhaft. Folgerungen werden kaum gezogen.	Es besteht weder ein Disziplinbezug noch eine methodische Systematik (fehlende Transparenz). Die Instrumente sind mangelhaft eingesetzt und dargestellt.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inhaltliche Kriterien zur Beurteilung von Produkten (P) und schriftlichem Begleitkommentar (B)

	Sachverhalt / Analyse und Lösungssuche P + B	Verarbeitungsdichte / Reflexionsfähigkeit P	Funktion P (B)	Ästhetik P (B)	Schlüsselerkenntnisse P + B
Sehr gut: 6	Die kulturellen Zusammenhänge sind sehr gut recherchiert und erfasst. Bedürfnisse abgeklärt, Ziele definiert, mehrere Lösungsideen sind ersichtlich, Form- und Funktionsabklärungen sachrichtig (Experimente, Erhebungen und Recherchen).	Das komplexe Produkt ist präzise ausgearbeitet. Die empirischen Ergebnisse und Erkenntnisse sind mit den theoretischen Inhalten verknüpft und verdichtet. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit ist umfassend und nachvollziehbar.	Funktionierende, interessante, eigenständige Lösung mit interessanter Medien-/ Materialwahl. Überraschend, anregendes Produkt, vielfältig nutzbar. Entspricht den Sicherheitsanforderungen.	Sehr ansprechend, herausfordernd, überraschend, poetisch, witzig, ausgesprochen sorgfältiger Form-, Medien- und Materialeinsatz.	Die Arbeit enthält inhaltlich treffende und originelle Aussagen. Der berufsrelevante Wert des Produktes wird herausgearbeitet und im Fazit festgehalten.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	Zusammenhänge sind erfasst, Ziele definiert. Lösungsideen sind ersichtlich, Form- und Funktionsabklärungen sachrichtig.	Das Produkt ist präzise ausgearbeitet. Die empirischen Ergebnisse und Erkenntnisse werden mit den theoretischen Inhalten weitgehend verknüpft. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird meist nachvollziehbar beleuchtet.	Funktionierende Lösung mit interessanter Medien-/ Materialwahl. Anregendes Produkt, vielfältig nutzbar, entspricht den Sicherheitsanforderungen.	Einwandfreie gepflegte und ansprechende Gestaltung, sorgfältiger Form-, Medien- und Materialeinsatz.	Die Arbeit enthält konkrete Aussagen und Erkenntnisse, die herausgearbeitet und in einem Fazit festgehalten werden.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	Zusammenhänge sind ansatzweise erfasst. Form- und Funktionsabklärungen sind mit Lücken vorhanden.	Das Produkt ist ausgearbeitet. Die Verknüpfung von empirischen Ergebnissen mit den theoretischen Inhalten wird nur punktuell vollzogen. Praktische Wirksamkeit, pädag. Bedeutung und Umsetzbarkeit wird teilweise beleuchtet.	Hinreichendes Produkt mit einigen Schwächen, einfache funktionierende Lösung schnell ausgereizt.	Hinreichende Gestaltung mit einigen Schwächen.	Schlüsselerkenntnisse sind ansatzweise aus der Arbeit abgeleitet und zusammengefasst.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	Sachanalyse ist mangelhaft. Form- und Funktionsabklärungen sind mit grossen Lücken vorhanden.	Das Produkt ist unvollständig. Die Verknüpfung von empirischen Ergebnissen mit den theoretischen Inhalten fehlt. Praktische Wirksamkeit, pädagogische Bedeutung und Umsetzbarkeit wird mangelhaft beleuchtet.	Das Produkt funktioniert nicht, und/oder ist gefährlich und/oder langweilig oder unklar.	Nachlässige oder unvollständige Gestaltung.	Schlüsselerkenntnisse fehlen und/oder sind nicht aus der Arbeit abzuleiten.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kriterien zur Beurteilung der Präsentation / Vermittlungskompetenz

	Form, Gestaltung, Struktur	Inhalt, Verständlichkeit, Verdichtung	Präsenz, Auftritt	Sprache, Körpersprache
Sehr gut: 6	<ul style="list-style-type: none"> Übersichtlichkeit und Struktur bleiben erhalten roter Faden ist klar erkennbar ästhetisch ansprechend, kreativ adäquater Medieneinsatz /-vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> sachliche Richtigkeit, logisch leicht verständlich, anschaulich Kern des Inhalts auf den Punkt gebracht und verdichtet kann auf gestellte Fragen präzise antworten 	<ul style="list-style-type: none"> freie, von der Vorlage losgelöste Rede regelmässiger Blickkontakt mit Publikum sicheres, offenes und freundliches Auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> gewandte, Zielgruppen adäquate Sprache Deutlichkeit, Variation in der Betonung Verständlichkeit in Wortwahl und Pausentechnik passende Gestik und Mimik
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gut: 5	<ul style="list-style-type: none"> Übersichtlichkeit und Struktur bleiben weitgehend erhalten roter Faden ist erkennbar ästhetisch ansprechend adäquater Medieneinsatz /-vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> sachliche Richtigkeit, logisch weitgehend verständlich, anschaulich Kern des Inhalts auf den Punkt gebracht kann auf gestellte Fragen antworten 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend freie Rede regelmässiger Blickkontakt mit Publikum sicheres Auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> gewandte Sprache Deutlichkeit Verständlichkeit in Wortwahl und Pausentechnik passende Gestik und Mimik
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genügend: 4	<ul style="list-style-type: none"> Struktur und roter Faden sind erkennbar ästhetisch wenig ansprechend meist adäquater Medieneinsatz 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend sachlich richtig und verständlich Kern des Inhalts ist erkennbar kaum verdichteter Inhalt kann auf gestellte Fragen teilweise antworten 	<ul style="list-style-type: none"> kaum von der Vorlage losgelöste Rede regelmässiger Blickkontakt mit Publikum teilweise unsicheres Auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sprache Deutlichkeit Verständlichkeit in Wortwahl und Pausentechnik meist passende Gestik und Mimik
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungenügend: 3	<ul style="list-style-type: none"> Struktur und roter Faden sind kaum erkennbar ästhetisch wenig ansprechend kein adäquater Medieneinsatz 	<ul style="list-style-type: none"> teilweise sachliche Mängel wenig verständlich Kern des Inhalts ist kaum erkennbar kann auf gestellte Fragen kaum antworten 	<ul style="list-style-type: none"> liest vorwiegend von Vorlage ab wenig Blickkontakt mit Publikum unsicheres Auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sprache undeutlich teilweise unverständlich Gestik und Mimik sind situationsunadäquat
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bachelorarbeit: Annahme-Entscheid	
Titel der Arbeit:	
Studierende/r:	Dozierende/r:
<input type="checkbox"/> Die Arbeit wird angenommen. ²	
<input type="checkbox"/> Die Arbeit wird zur Überarbeitung zurückgewiesen. ³	
Begründung (nur bei Zurückweisung)	
Ort, Datum	Unterschrift

² Formular wird der/dem Studierenden gestellt

³ Mit Studierender/n besprechen, danach Weiterleiten an die Institutsleitung. Diese kommuniziert das weitere Vorgehen gemäss Prüfungsreglement schriftlich dem/der Studierenden.

Gutachten zur Bachelorarbeit⁴	
Titel der Arbeit:	
Studierende/r:	Dozierende/r:
Note:	
Ort, Datum	
Unterschrift Begleitperson	Unterschrift Experte/Expertin

⁴ Gutachten bis Ende Woche 8 an Studierende und Sekretariat schicken.